



Information

Einladung zur Teilnahme an einem Kleingruppen-Gespräch zur

Hebammenversorgung:

Welche **Wünsche** haben Sie diesbezüglich?

Welche **Probleme** haben Sie erlebt oder sehen Sie in der Betreuung?

Sehr geehrte Schwangere, sehr geehrte Wöchnerin, sehr geehrte Mutter,

wir möchten Sie einladen, an einem Kleingruppen-Gespräch teilzunehmen, das im Rahmen einer wissenschaftlichen Studie zur Hebammenbetreuung durchgeführt wird. Diese wird im Zeitraum vom 01.05.2015 bis 31.12.2015 stattfinden und von wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen des Instituts für Gesundheits- und Pflegewissenschaft der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg geleitet.

Wer sind die wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen?

Wir, Gertrud Ayerle, Elke Mattern und Susanne Lohmann, sind Hebammen und Forscherinnen, deren Ziel es ist, die Betreuung von Frauen durch Hebammen langfristig zu verbessern. Wir möchten, dass zu solchen Themen Forschungsstudien durchgeführt werden, die für schwangere Frauen, Gebärende, Wöchnerinnen und Mütter mit Säuglingen besonders wichtig sind.

Das **Ziel der Untersuchung zur Hebammenversorgung** ist, mehr über Ihre Wünsche als schwangere Frau, als Wöchnerin oder Mutter mit einem Säugling (bis zum ersten Geburtstag Ihres Kindes) hinsichtlich Ihrer gesundheitlichen Versorgung durch Hebammen zu erfahren. Wir wollen auch besser verstehen, warum oder warum Sie nicht von einer Hebamme in der Schwangerschaft oder im Wochenbett betreut wurden und inwiefern die Betreuung durch eine Hebamme aus Ihrer Sicht – auch während der Geburt – verbessert werden könnte.

Ihre Teilnahme ist freiwillig!

Sie können sich frei entscheiden, ob Sie an einem **Kleingruppen-Gespräch** teilnehmen möchten oder nicht. Wenn Sie nicht daran teilnehmen wollen, werden Ihnen keine Nachteile in Ihrer gesundheitlichen Versorgung/Betreuung entstehen.

Wenn Sie Ihre Einwilligung geben und Ihre Meinung ändern, können Sie während oder direkt nach dem Kleingruppen-Gespräch Ihre Einwilligung widerrufen. In diesem Fall werden die erhobenen Daten, die sich auf Ihre Person beziehen, gelöscht (Datenschutz).



<http://www.medizin.uni-halle.de/hebammenversorgung>

Auf unserer Homepage finden Sie das Anmeldeformular.

Weitere Informationen

In den folgenden Absätzen gehen wir auf Fragen ein, die zu Kleingruppen-Gesprächen gestellt werden. So können Sie gut informiert eine Entscheidung bezüglich Ihrer Teilnahme an einem Kleingruppen-Gespräch treffen.

Wie ist das Vorgehen, wenn ich an einem Kleingruppen-Gespräch teilnehmen will?

Zunächst füllen Sie bitte die Anmeldung aus, damit wir Sie zum Kleingruppen-Gespräch einladen können. Dazu werden wir die von Ihnen angegebenen Kontaktdaten nutzen und Ihnen genauere Informationen zum Kleingruppen-Gespräch mitteilen: wann und wo es stattfindet, wie Sie zum Gesprächsort gelangen, wie der Gesprächsablauf geplant ist.

Wenn sehr viele Frauen an einem Kleingruppen-Gespräch teilnehmen wollen, müssen wir möglicherweise eine Auswahl treffen. Das könnte bedeuten, dass wir Sie anrufen oder Ihnen eine Mail schreiben und Ihnen mitteilen, dass Sie leider doch nicht teilnehmen können.

Wie viel Zeit muss ich für die Teilnahme am Kleingruppen-Gespräch einplanen?

Das Kleingruppen-Gespräch wird ca. eineinhalb bis zwei Stunden dauern. Zusätzlich benötigen Sie noch Zeit für den Anfahrtsweg.

Welche Vorteile oder Nachteile habe ich durch die Teilnahme am Kleingruppen-Gespräch?

Sie haben im Kleingruppen-Gespräch die Gelegenheit, Ihre Wünsche und Erfahrungen mit der Versorgung durch Hebammen zu erzählen und mitzuteilen. Darüber hinaus haben Sie persönlich möglicherweise keinen direkten Vorteil. Zukünftig können wahrscheinlich schwangere Frauen und Mütter von einer Verbesserung der Betreuung durch Hebammen profitieren.

Bei einer Teilnahme an einem Kleingruppen-Gespräch müssen Sie nach unserer Einschätzung mit keinen Nachteilen rechnen. Wenn Sie nicht teilnehmen, hat dies keine Auswirkungen auf Ihre Betreuung durch eine Hebamme oder Ihre generelle gesundheitliche Versorgung.

Erhalte ich eine Aufwandsentschädigung für meine Teilnahme?

Ja, Sie erhalten eine pauschale Aufwandsentschädigung von 70 Euro für Ihre Teilnahme an einem Kleingruppen-Gespräch. Damit werden Sie für Ihren zeitlichen Aufwand und eventuell anfallende Fahrtkosten entschädigt.

Wenn Sie am Kleingruppen-Gespräch teilnehmen, werden wir Ihnen die Aufwandsentschädigung im Anschluss an das Gespräch in bar auszahlen.

Was passiert mit dem, was ich im Kleingruppen-Gespräch sage?

Alles, was Sie im Kleingruppen-Gespräch sagen, wird absolut vertraulich behandelt. Das heißt:

- Alle Teilnehmerinnen verpflichten sich zu Beginn des Gesprächs mündlich dazu, dass alle Äußerungen im Raum bleiben und nicht an andere Personen weitergegeben werden.
- Alle Teilnehmerinnen erhalten für die Zeit des Kleingruppen-Gesprächs einen „neuen“ Namen (auf einem Namensschild), mit dem sie sich untereinander ansprechen können. So bleibt der eigentliche Name verdeckt.
- Die wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen werden das Kleingruppen-Gespräch leiten und die Äußerungen der Teilnehmerinnen im Kleingruppen-Gespräch vertraulich behandeln.
- Das Kleingruppen-Gespräch wird digital mit einem Aufnahmegerät aufgenommen, gespeichert und durch eine wissenschaftliche Hilfskraft später in schriftlichen Text umgewandelt. Danach wird der Text weiter verarbeitet.
- Bei der Umwandlung des Gesprächs in einen Text werden alle Äußerungen, die die Person erkennbar machen würden, unkenntlich gemacht (pseudonymisiert): das heißt, alles wird durch einen Code ersetzt, was die Identifizierung Ihrer Person ermöglichen könnte. Auch sämtliche Benennungen von Einrichtungen (z.B. Praxen, Geburtshäusern, Kliniken), anderen Personen oder Orten werden unkenntlich gemacht.

- Alle Kontaktangaben (Name, Telefonnummer, Mailadresse) werden bereits nach Abschluss der Auswertung der Kleingruppen-Gespräche gelöscht bzw. vernichtet. Auch die digitalen Tonaufnahmen werden nach Abschluss der Auswertung gelöscht.
- Alle Äußerungen im Kleingruppen-Gespräch (pseudonymisierte Daten) werden als Textdokumente auf dem PC der Forscherinnen bzw. auf dem Server des Instituts für Gesundheits- und Pflegewissenschaft der Martin-Luther-Universität sicher mit Passwort aufbewahrt; nach 10 Jahren Aufbewahrungsfrist werden die Daten endgültig gelöscht.
- Die Ergebnisse aller Kleingruppen-Gespräche werden mit anderen Ergebnissen zusammengefasst und als Gruppenergebnisse mit unkenntlich gemachten Zitaten (pseudonymisiert) in einer Fachzeitschrift veröffentlicht. Als Beispiel für die Ergebnisse des Projektes werden eventuell einige Sätze aus dem Kleingruppen-Gespräch veröffentlicht. Niemand wird dann erkennen können, von wem die Angaben stammen.

Welche zusätzliche Einwilligung wird erfragt?

- Falls Aussagen im Kleingruppen-Gespräch im Nachhinein für uns Forscherinnen nicht ganz verständlich sind, möchten wir Sie gerne kontaktieren, um sicher zu stellen, dass wir Sie korrekt verstanden haben. Dafür würden wir Sie gerne anrufen oder anmailen, wenn Sie dies auf der ersten Seite der Anmeldung (Einwilligungserklärung) so ankreuzen.
- Gern können Sie eine zusätzliche Einwilligung geben, dass Ihre (pseudonymisierten) Aussagen im Kleingruppen-Gespräch gegebenenfalls zum Zwecke des Unterrichts von Studierenden im Rahmen ihres Studiums verwendet werden dürfen. Diese Zustimmung können Sie ebenfalls auf der ersten Seite der Anmeldung (Einwilligungserklärung) ankreuzen.

Was ist, wenn mir etwas auf dem Weg zum Kleingruppen-Gespräch passiert?

- Für den direkten Weg von Ihrem Wohnort zum Kleingruppen-Gespräch und zurück hat das Institut für Gesundheits- und Pflegewissenschaft der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg eine Versicherung abgeschlossen. Sollte Ihnen während der Fahrzeit oder bei dem Gespräch etwas passieren, sind Sie versichert.
- Für die Versicherung müssen wir eine Liste mit allen Teilnehmerinnen eines Kleingruppen-Gesprächs erstellen, die sicher verwahrt wird und nur dann als Bestätigung Ihrer Teilnahme herangezogen wird, wenn ein Versicherungsfall eingetreten ist. Die Liste wird nach Abschluss der Auswertung vernichtet.
- Wenn Ihnen etwas auf dem Weg zum Kleingruppen-Gespräch passiert, wenden Sie sich bitte umgehend an uns (Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen). Auf unserer Homepage finden Sie nähere Informationen zur Versicherung: <http://www.medizin.uni-halle.de/hebammenversorgung/>

Wie melde ich mich an?

Bitte füllen Sie zunächst das Anmeldeformular vollständig aus. Über unsere Homepage können Sie die Anmeldung online vornehmen. Per Mail können Sie eine gescannte Version der Anmeldung oder ein Handyfoto der beiden ausgefüllten Seiten schicken. Auch ein Fax ist möglich oder Sie versenden die Anmeldung mit der Post.

Bei weiteren Fragen können Sie mich (Elke Mattern) auch telefonisch erreichen.

Kontaktdaten von Elke Mattern

- URL: <http://www.medizin.uni-halle.de/hebammenversorgung/>
- Mail-Adresse: elke.mattern@medizin.uni-halle.de
- Fax: 05 372 – 971 878
- Postanschrift: Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg; Institut für Gesundheits- und Pflegewissenschaft, Frau Elke Mattern, Magdeburger Str. 8, 06112 Halle (Saale)
- Telefon: 0176 - 931 52 837

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit! - Diese Information können Sie behalten.